

Protokoll der ASTA-Sitzung vom 24.10.77

Anwesend: Reinhold, Gabi, Matthias Kollatz, Klaus H.,
Christian, Matthias Fingerling,
Gerhard Zeizinger, zu TOP Schloßkeller Karin

- TOP:
1. Berichte
 2. Finanz- und Reisekostenordnung
 3. AE Vorstand ASTA
 4. Haushalt 1978 Entwurf
 5. Zuschußantrag Schauspielstudio
 6. Prozesse Mensa-Boycott
 7. Abschreibungen und Übernahme von Kosten
 8. Traube-Prozeß
 9. Schloßkeller
 10. Lak-Erklärung
 11. 100-Jahrfeier
 12. WUB
 13. VV und Urabstimmung
 14. Demo 5.11.77 der Gewerkschaftsjugend
 15. Verschiedenes

zu 1.:

Gabi gibt kurzen Bericht von der LAK. Nächste LAK findet am 1.11.77, um 13 Uhr in Fulda statt.

Zum VDS-Seminar Internationalismus am 28./29.10.77 fährt vom ASTA niemand hin, weil der Termin zu spät bekannt geworden ist und noch nicht klar ist, durch wen das Ausländerreferat besetzt wird.

In Biedenkopf findet ein ESG-Seminar statt "Studieneinführung für Erstsemester". Der Termin ist ebenfalls zu kurzfristig.

Zur geplanten Podiumsdiskussion in der letzten Novemberwoche hat Klaus einige Professoren bezüglich ihrer Teilnahme angesprochen, Thema: LHG. Krollmann wird evtl. teilnehmen.

Während der Urabstimmung soll eine Veranstaltung über die Studentenbewegung stattfinden. Es sind eine Reihe von Leuten angeschrieben worden, z. B. R. Dutschke, Zusagen liegen noch nicht vor.

TOP 9 Schloßkeller wird vorgezogen:

Gila ist im Moment stellv. Geschäftsführerin; diese Regelung ist nur vorübergehend, weil Gila einen anderen Job sucht. Es wird weiterhin nach einem stellv. Geschäftsführer gesucht. Reinhold wird den Thekendienst wegen eines Gesundheitszeugnisses anschieben.

Der SK macht zu wenig Umsatz. Um dem abzuhelfen, finden in der 1. Novemberwoche Informationsveranstaltungen für Erstsemester statt.

zu 2.:

Blankenburg hat Änderungen vorgeschlagen, die vom ASTA nicht alle übernommen werden. (s. Anlage)

zu 3.: Beschluss:

Die AE für die AStA-Mitglieder soll ab Jan. 78 von 500 DM auf 550 DM erhöht werden. Dies soll mit folgender Begründung dem Stupa vorgelegt werden: Das Bafög wurde auf DM 580 angehoben.

Über die Erhöhung der AE für den Geschäftsführer konnte noch keine Einigung erzielt werden. Reinhold, Klaus und Gerhard setzen sich noch einmal zusammen und überarbeiten die Aufgabenbeschreibung für den Geschäftsführer. Danach wird neu über die AE diskutiert.

zu 4.: Beschluss:

Ab 1.1.78 sollen für die Druckerei nur noch Verrechnungs- und Externpreise gelten.

Der Haushaltsentwurf für 1978 ist geändert worden. (s. Anl.)

zu 5.:

Dem Schauspielstudio soll durch das Stupa ein Zuschuß von DM 500 für 1977 gewährt werden.

top 7 Abschreibungen wird vorgezogen: Beschluss:

Folgende Rechnungen werden als uneinbringliche Forderungen abgeschrieben:

K 175/74 Hussein	DM 134,50
C 13/75 arab. Stud.Verein	DM 11,--
C 62/76 AStA FH	DM 197,98
D 230/75 Stadtschülerrat	DM 214,23
div. Druckrechnungen türk. Studentenverein	DM 432,37

übernommen werden folgende Rechnungen:

C 61/77 AStA FH, gemeinsame Veranstaltung zum FH-Streik (Flugblätter) DM 52,80

D 32/77 AStA EFH DM 778,56, Broschüre zu Berufsverbotsverhandlungen an Darmstädter Hochschulen

Der AStA der FH soll einen Kredit über DM 20.000,-- bekommen, der ausschließlich der Umschuldung dienen soll. Ein entsprechender Vertrag, der die Rückzahlung regelt, ist aufgesetzt.

Unter Punkt 4. des Vertrages soll aufgenommen werden, daß die FH sich verpflichtet, den Darlehensbetrag als Verbindlichkeit in den Jahreshaushalt ihrer Buchführung aufzunehmen.

zu 6.:

J. Haräus und D. Strobel sind wegen Mensa-Boycott angezeigt. Der Anwalt will eine Vorauszahlung von DM 300,-- haben, die der AStA übernehmen soll. Ein Beschluß hierüber ist noch nicht zustande gekommen. Die Entscheidung soll gegebenenfalls ans Stupa weitergegeben werden.

zu 8.:

Reinhold erklärt ggfs. im Stupa, daß es nicht mit den satzungsmäßigen Aufgaben der Studentenschaft zu vereinbaren ist, die Prozeßkosten zu übernehmen.

zu 10.:

Entwurf der LAK-Erklärung wird von diesem AStA nicht akzeptiert.

zu 11. und 12.:

wurden aus Zeitmangel nicht behandelt.

zu 13.:

Es wurde berichtet, daß Böhme nur vorlesungsfrei geben will, wenn der ASTA Räume für die VV nachweist. Gaede ist prinzipiell bereit, seine Vorlesung ausfallen zu lassen, allerdings nur, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Die Sitzung wurde danach abgebrochen.

gez. Matthias Fingerling

Anlagen :

Haushalt (zu TOP 4)

Finanz- und Reisekostenordnung (zu TOP 2)